



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Bericht von der Wanderung vom Dienstag, 11. Juni 2019

Nänikon/Greifensee – Freudwil - Fehraltorf

Nach den ergiebigen Regenschauern vom Montag auf Dienstag war für die Juniwanderung wettermässig Schlimmes zu befürchten. Der Himmel hatte aber am Dienstagmorgen abgetrocknet und es schien teilweise auch die Sonne. Beim Start der Wanderung im Bahnhof Nänikon/Greifensee war der Himmel wolkenverhangen und grau. Es war zu hoffen, dass es den ganzen Tag über so bleiben würde und wir ohne Regen und trocken nach Fehraltorf gelangen würden. Dies hatte sich dann auch tatsächlich bewahrheitet und wir kamen wie erhofft, ohne einen Tropfen Regen in Fehraltorf an.

Am Dienstagmorgen ab 09.45 Uhr hatte sich eine sehr erfreulich grosse Teilnehmerschar für die Juniwanderung beim Treffpunkt im HB Zürich eingefunden, die dann mit der S14 nach Nänikon/Greifensee gefahren war. Unterwegs waren zudem noch einige Kameraden dazugestossen, sodass sich eine Wandergruppe von 25 Veteranen und einer Veteranin gebildet hatte. Noch im Bahnhofgebäude hiess uns Obmann Rolf zur Wanderung herzlich willkommen und er meinte, dass das Wetter nicht gerade eine Offenbarung wäre und er hoffe für uns alle, dass es nicht all zu schlimm würde. Das Ziel der Wanderung sei Fehraltorf und diese würde von Sepp Mächler und dem Schreibenden geleitet.

Rolf bedankte sich im voraus bei den Wanderleitern, dem Schreiberling und natürlich bei unserem Hoffotografen. Er dankte für das Zuhören, wünschte viel Vergnügen und übergab das Wort unserem Ehrenobmann Sepp.

Sepp begrüusste uns seinerseits und sagte, dass es über die Juniwanderung nichts Nennenswertes zu erzählen gäbe und wir nur die Natur geniessen sollten. Als Einziges liess er uns wissen, dass die Wanderung 15 Minuten länger dauern würde, als ursprünglich programmiert worden sei.

Nach den Begrüssungsworten machten wir uns um ca. 10.40 Uhr zur Wanderung auf. Vorerst ging es durch das Dorf Nänikon, dann über das weite Feld und über die Autobahn A53 zum Gebiet Hard. Weiter gings dem Waldrand entlang über Hirzerenweid Richtung Winikerwis, immer mit Blick auf die etwas entfernte Autobahn und ins Zürcher Oberland. Teils auf schmalen Pfaden durch den Wald und einer leichten Steigung, vorbei an Obstplantagen, gelangten wir zum höchsten Punkt, dem sogenannten Hooggen. Von diesem Punkt aus genossen wir einen schönen Blick auf den Weiler Freudwil und die sattgrüne Weite ins Kempttal. Nachdem Erwin noch eine Gruppenfoto geknipst hatte, gings einen kurzen, abfallenden Weg hinunter zu unserem Ziel, dem Restaurant „Blume“, das wir um ca. 12.15 Uhr erreicht hatten. Im Saal im 1. Stock, der mit diversen Antiquitäten ausgestattet ist, erwarteten uns die 3 Kurzwanderer, Hans Leuthard, Manfred Gerber und Ernst Gilgen, die genüsslich ihren Apéro genossen. Nachdem an den einzelnen Tischen alle ihren Platz gefunden hatten, wurden wir durch die beiden Serviertöchter, Corinne und Kathrin, mit Getränken „eingedeckt“. Schon bald wurden wir mit einem sehr feinen, schmackhaften Mittagessen bedient. Dieses bestand aus:

**Gemischtem Salat
Hackbraten mit Senfsauce
hausgemachten Spätzli
Gemüse**

Das Restaurant „Blume“, das mit 15 Gault Millau-Punkten und mit Michelin 2019 Sternen ausgezeichnet ist, bietet preisgünstige Mittagsmenüs an und am Abend werden die Gäste mit à la Carte-Gerichten verwöhnt. Wir hatten uns also in einem Gourmet-Restaurant verpflegen lassen.

Nach dem Essen erschien der Chef des Lokals, Michael Müller, zur Begrüssung noch persönlich im Saal und bedankte sich für unseren Besuch. Ich meinerseits dankte ihm für das hervorragende Essen und Frau Nicole Müller und den beiden Serviertöchtern für die nette Bedienung.

Nach dem sehr gemütlichen Aufenthalt in der „Blume“ machten uns um ca. 14.30 Uhr zum Rest der Wanderung nach Fehraltorf auf. Leicht ansteigend ging's durch den Wald über Müsli, Alp und Sackholz hinauf und dann über grüne Wiesen hinab und am Bauerngut Friedliweid vorbei zum Bahnhof Fehraltorf, wo wir um ca. 15.15 Uhr angelangt waren. Mit der S3 fuhren wir schliesslich nach Zürich zurück, wo die sehr schöne und gemütliche Wanderung seinen Abschluss fand.

Entschuldigungen

Für die Juniwanderung hatten sich entschuldigt:

Karl Gruber, Walter Kyburz, Bernhard Pfister, Hans Hefti, Otti Meile und Pius Ulrich. Otti hatte noch Nachwehen seines Sturzes in den Ferien im Südtirol. Pius seinerseits hatte in der Nacht auf Dienstag einen seiner Schmerzschübe erlitten. Otti und Pius wünschen wir gute Besserung.

Die Kameraden liessen alle recht herzlich grüssen.

Gesundheitliche Probleme

Dem Obmann sind gegenwärtig keine Meldungen über ernsthaft erkrankte Kameraden bekannt.

Rolf wünschte allen Mitgliedern der Veteranenfamilie, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und schnelle Besserung.

Geburtstage im Juni

06.06. Künzli Otto	83	24.06. Caprez Leo	85
11.06. Egger Albert	84	25.06. Frieden Marcel	89
13.06. Rotzer Leo	84	26.06. Gerber Manfred	84
14.06. Zwahlen Ueli	65	27.06. Mächler Sepp	78
21.06. Schärer Herbert	89	29.06. Zürcher Erwin	76

Rolf wünschte allen Geburtstagskindern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Schlussbemerkung

Unser unermüdliche Hoffotograf Erwin hatte einmal mehr von der ganzen Wanderung tolle Bilder geschossen und bereits am Dienstag Abend ins Internet gestellt, wo sie von jedermann betrachtet werden können.

So wie ich hören konnte und auch persönlich erfahren durfte, hat die Juniwanderung ins Zürcher Oberland allgemein Anklang gefunden und auch das Mittagessen wurde sehr gelobt.